

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 59: TORTUGA

Es hatte viel Zeit, Kraft, Geschick und vor allem Schiff gekostet die beiden zu beruhigen, doch am Ende hatten Pain, Will und Jack es geschafft beide an den Masten des Schiffes zu fesseln. Jack war verzweifelt und starrte traumatisiert vom Steuer aus auf das mitgenommene Deck herab, welches von Itachis Feuerbällen und Deidas Bomben total durchlöchert war und auf dem nun der fröhliche Tobi mit seinem Edelbert um die beiden grummelnden und gefesselten Akatsuki herum tänzelte. Pain und Will saßen hinter Jack und unterhielten sich über Wills Kindheit als dieser bei der Erzählung seines Vaters plötzlich stutze. „Mein Vater.... Will Turner! Im Gefängnis hast du erst zugestimmt als du seinen Namen gehört hast! Ich bin kein Einfallspinsel Jack... du kanntest ihn stimmst?“. Jack zögerte einen Moment, stimmte dann aber zu und hingte noch an, dass er einer der wenigen sei die ihn als William Turner und nicht als Stiefelriemen Bill kannten. „Stiefelriemen?“ hakten Pain und Will nahezu gleichzeitig nach. „Ja... Guter Mann! Guter Pirat... Ich schwöre du siehst genau so aus wie er!“ erklärte Jack mit ruhiger Stimme. Pain grinste. „Ohoooo! Dein Vater war also auch einer von unserer Sorte! Jetzt wird's aber langsam interessant was deine Abneigung angeht!“. Will sprang auf und protestierte „Das ist nicht wahr! Er war bei der Handelsmarine! Ein ehrenhafter Mann der das Gesetz achtete!“. „Er war ein verdammter Pirat, ein Taugenichts!“ widersprach Jack kopfschüttelnd. „Ein Taugenichts? Also... ich würde jetzt nicht sagen, dass jeder der Gemeinsamkeiten mit einem Piraten aufweist gleich ein Taugenichts sein muss.... Ich mein schaut doch mal mich...“ „MEIN VATER WAR KEIN PIRAT!“ unterbrach Will Pain, zog seinen Säbel und hielt ihn Jack drohend entgegen. Jack war unbeeindruckt. „Steck das weg Junge... es hat keinen Sinn ich würde dich wieder fertig machen...“. „Außerdem ist das kein Spielzeug Willy! Du könntest jemanden verletzen!!!“ belehrte Pain, welcher aufgesprungen war. Beide musterten Pain kurz, dann ergriff Will wieder das Wort. „Du hast mich nicht geschlagen! Du hast die Regeln verletzt! In einem fairen Kampf würde ich dich töten!“ zischte der Waffenschmied bedrohlich. „Lohnt es sich dann für mich fair zu kämpfen?“ fragte Jack immer noch ruhig und riss das Steuer herum, worauf das Segel umschwänkte. Während Pain sich gerade noch mit einem verblüfften „WOW!“ wegducken konnte, wurde Will vom Segel erfasst und baumelte kurz darauf über dem Meer. Jack hob den Säbel vom Boden auf und hielt ihn nun in Richtung des angestrengt in der Luft zappelnden Will. „Hey Jack jetzt bleib mal geschmeidig und hol ihn wieder rein! Was da alles passieren kann!“ predigte Pain wild mit den Armen fuchtelnd. Jack hörte nicht wirklich darauf was ihm der Leader

vorschlug und wandte sich Will zu. „Da du gerade sowieso nur rumhängst hör gut zu! Die einzige Regel die von bedeutung ist, ist folgende: Was ein Mann kann und was ein Mann nicht kann! Zum Beispiel: Du kannst dich damit abfinden dass dein Vater ein Pirat war oder du kannst es nicht! Der Pirat steckt in deinem Blut das wirst du wohl eines Tages einsehen müssen... Ich zum Beispiel kann dich absaufen lassen aber wenn ich das tue würden mir deine beiden Begleiter wohl ziemlichen Ärger machen was wohl zur Folge hätte, dass ich mich bald schon wieder nach einem neuen Schiff umsehen müsste bevor wir überhaupt in Tortuga angekommen wären... klar soweit?“. Jack schwenkte das Segel wieder zurück, und Will landete unsanft wieder an Bord der Interceptor. „Also... kannst du unter dem Kommando eines Piraten segeln oder kannst du nicht?“. „Tortuga?“ hustete Will kleinlaut. „Tortuga!“ bestätigte Jack grinsend.

Dort legten sie auch schon gegen Abend an und gingen von Bord. Man merkte sofort, dass hier nicht das Gesetz sondern Piratenregeln herrschten, denn überall wurde sich geschlägert, getrunken und herumgeballert. Pain sah skeptisch aus. „Wir sollten Tobi vielleicht zurück aufs Schiff bringen... das hier ist kein Umgang für ihn...“. „Jetzt heul nicht rum! Tobi is immerhin viel älter als er wirkt und is eh schon total versaut was die Erziehung angeht... da werdens n haufen Leute die sich wie Hidan unter Alkoholeinwirkung benehmen ja wohl nicht schlimmer machen können!“ grummelte Itachi genervt. „Auch wieder wahr...“ stimmte Pain zu. Sie bahnten sich also ihren Weg durch die Straßen der Inselstadt. Während Pain trotzdem weiter damit beschäftigt war, dem sich aufgeregt umsehenden, Tobi so schnell wie möglich an den schlimmsten Szenen vorbei zu schleußen, führte Jack, wild vor Deidara und Will über Tortuga schwärmend, die kleine Touristentruppe an. Itachi folgte missgelaunt mit den Händen in den Manteltaschen. Gerade als Jack davon erzählte, was denn wäre, wenn alle Städte so wären wie diese, kam eine Rothaarige, nuttig gekleidete Frau zielstrebig auf Jack zugestapft und schlug ihm mit der flachen Hand ins Gesicht. Dann zog sie sich wieder zurück. Deidara und Will standen unbeteiligt daneben und starrten Jack mit fragendem Blick an. „Die hab ich nicht verdient...“ murmelte Jack, bevor er sich wieder in Laufrichtung drehte. Nun stand er genau vor einer Blondinen welche ihn energisch „Wer war das?“ fragte. Als Jack unschuldig mit „Wer?“ antwortete klatschte auch diese ihm eine und war ebenfalls so schnell wieder verschwunden wie sie aufgetaucht war. Wieder musterten Deidara und Will ihren Fremdenführer unbeteiligt und mit fragendem Blick. „Die hab ich vielleicht verdient...“ gab Jack kleinlaut zu. Dann zogen sie weiter. Als sie in eine kleine Seitengasse abbogen, welche in einen Schweinestall führte, bemerkten sie nicht, dass sie bereits nur noch zu Fünft waren. Itachi hatte sich abgesondert, nachdem ihn ein betrunkenen Typ blöd von der Seite angemacht hatte und er diesen mit handfesten Argumenten auf den Boden der Tatsachen zurück befördern wollte.

Im Schweinestall schnappte sich Jack einen Eimer Wasser, ging hinüber zu den Schweinen, auf denen ein ungepflegter Mann schlief und ergoss das Wasser über diesen der sofort wild fluchend erwachte. „VERFLUCHT SEIST DU DASS DU ATMEST DU DÄMLICHER IDIOT!“ brüllte dieser, noch nicht ganz realisierend mit wem er es zu tun hatte. Pain hatte geschockt über die Ausdrucksweise des Mannes sofort seine Hände auf Tobis Ohren gepresst, Will und Deidara musterten den Mann interessiert. Als dieser Jack entdeckte wurde er schlagartig freundlicher und erhob sich vom Boden. „Jack! Du solltest wissen dass man einen Mann nicht weckt wenn er schläft... Das bringt Unglück!“ begrüßte er lachend den Piraten. Auch Jack lächelte und erklärte, dass man diesen Fluch umgehen könne wenn er eine Runde Rum ausbebe,

worauf der Mann erfreut zustimmte und bestätigte, dass damit das Unglück umgangen werden könne. Also begaben sich alle in eine Kneipe gleich nebenan, wo Jack erstmal an die Bar ging um Getränke zu besorgen. Kurz darauf kam er mit sieben Krügen voll mit dem alkoholischen Getränk wieder. Zuerst drückte er jeweils einen Will, Deidara und dem Mann, der sich mittlerweile als Master Gibbs vorgestellt hatte, in die Hand. Als nächstes wurde bemerkt dass Itachi fehlte, was aber als nicht so schlimm empfunden wurde, da Pain versicherte, dass dieser schon wieder auftauche und auf sich aufpassen könne. Den Krug von Itachi übernahm dann Deidara, welcher auch noch den Krug von Tobi an sich nahm, weil Pain es nicht für gut befand, Tobi so etwas zu trinken zu geben und machte sich kurz darauf auch mit diesem selbst auf den Weg zur Bar um nach Limonade zu fragen. Jack und Gibbs zogen sich an einen ruhigen Seitentisch zurück um „Über alte Zeiten zu plaudern!“ wie Jack es nannte und so standen kurz darauf nur noch Will und Deidara da.

To be continued...